

gezahlt werden, je nachdem die Mittel hierzu durch die Liquid. mit dem Staate flüssig werden. Nach der vollständigen Amort. der Oblig. verbleibt den Aktionären die staatliche Annuität bis zum Jahre 1966 von Lire 8 261 368, vorausgesetzt allerdings, dass sowohl die Liquid. der alten Rechnungen mit dem Staate als insbesondere die Frage des Defizits der Beamten-Pensionskasse nach den Absichten der Ges. erfolgt. Die G.-V. v. 26./11. 1905 beschloss auch die Amort. des A.-K. Es findet zwar bereits eine jährl. Auslos. der Aktien statt, jedoch erstreckt sich dieselbe bisher nur auf das Kapital von Lire 45 000 000, um welchen Betrag das Grundkapital im Jahre 1888 erhöht wurde; die Amortisation soll jetzt auf das gesamte A.-K. ausgedehnt werden, die Einzelheiten des aufzustellenden Tilg.-Planes soll eine besondere Gen.-Vers. beschliessen.

**Bahnstrecke:** Am 30./6. 1906 waren im Betrieb: Porto-Ceresio-Varese 15 km und Rom-Viterbo 97 km.

**Kapital:** Lire 180 000 000 in Aktien à Lire 500, 2500, 5000, 12 500. Nach G.-V.-B. vom 19. Nov. 1894 soll ein Teil des A.-K. bis zur Höhe von Lire 45 000 000 mit Wirkung vom 1. Juli 1895 allmählich durch jährliche Ausl. amortisiert werden und zwar so, dass die Amortisation im Jahre 1967 beendet ist. Für die ausgelosten Aktien erhält man je Lire 500 und einen Genussschein, welcher Anspruch auf diejenige Dividende hat, die über 5% hinaus zur Verteilung kommt. Plan für 1895—1905: 132, 138, 146, 152, 161, 168, 177, 186, 195, 205, 215 Aktien. Die erste Verl. von Aktien fand am 20. Juni 1899 statt, es wurden hierbei im ganzen 729 Aktien für die Jahre 1895—99 inkl. ausgelost. Nach Beschluss der Gen.-Vers. v. 26./11. 1905 soll die Amort. auf das ganze A.-K. ausgedehnt werden.

**Obligationen:** 4% steuerfreie Anleihe von 1893: Lire 20 000 000 in Stücken à Lire 500, 2500, 5000. Zs.: 1. Jan., 1. Juli. Tilg.: Durch Verlos. am 15. Mai per 1. Juli von 1894 bis spät. 1966; vom 1. Jan. 1903 ab Verstärkung u. Totalkündig. zulässig. Zahlstellen: Berlin: Disconto-Gesellschaft, S. Bleichröder, Deutsche Bank, Berl. Handels-Gesellschaft; Frankfurt a. M.: Filiale der Bank für Handel und Industrie, Jacob S. H. Stern, Gebr. Bethmann; Hamburg: Filiale der Deutschen Bank; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Zahlung der Coupons und verlost. Oblig. steuerfrei ohne jeden Abzug in Mark, wobei Lire 100 = M. 80.90 gerechnet. Über die Steuerfreiheit der Anleihe besagt der Prospekt: die Italienische Mittelmeer-Eisenbahn-Ges. verpflichtet sich für Gegenwart und Zukunft, alle italienischen Steuern zu tragen, welche auf Kapital und Zs. dieser Oblig. gegenwärtig liegen oder etwa gelegt werden sollten.

Aufgel. 9/5. 1893 zu 89.25%, Kurs Ende 1890—1906: In Berlin: 87, 83.25, 87.90, 82.90, 86.20, 92.90, 96.75, 97.50, 97.10, 92.80, 94.20, 98.10, 101.60, 102.25, 102.30, 102.10, 101.20%. — In Frankfurt a. M.: 86.50, 83.45, 87.75, 82, 86.40, 92.50, 96.10, 97.45, 96.80, 92.60, 93.80, 98.10, 101.60, 102.10, 102.40, 101.70, 101.40%.

4% steuerfreie Anleihe von 1900. Lire 25 000 000 in Stücken à Lire 500, 2500, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. am 15./5. per 1./7. bis spät. 1966; vom 1./1. 1903 ab Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Berlin: Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Deutsche Bank, Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind., Jacob S. H. Stern, Gebr. Bethmann; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Zahlungsmodus wie bei Anleihe von 1890/92; eingeführt in Berlin im Mai 1901, in Frankfurt a. M. im Juni 1901, Kurs mit den alten 4% Anleihen zus. notiert.

4% steuerfreie Anleihe von 1901: Lire 75 000 000 in Stücken à Lire 500, 2500, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. am 15./5. per 1./7. bis spät. 1966; vom 1./7. 1905 ab Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Berlin: Disconto-Ges., Bank für Handel u. Industrie, Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Deutsche Bank, Dresdner Bank; Frankfurt a. M.: Filiale der Bank für Handel u. Industrie, Jacob S. H. Stern, Gebr. Bethmann; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Zahlungsmodus wie bei Anleihe von 1890/92. Aufgelegt in Berlin u. Frankfurt a. M. am 28./6. 1901 Lire 37 500 000 zu 93.25%. Kurs mit den alten 4% Anleihen zus. notiert.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. (vom 1./1. 1907 ab; vorher 1./7.—30./6.).

**Gen.-Vers.:** Im Nov. Stimmrecht: 1—5 Aktien = 1 St., je 5 Aktien mehr = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Vom Reingewinn 5% zum R.-F., sodann 5% Div., vom Rest 10% an den ausserordentlichen R.-F., vom verbleibenden Rest 10% als Tantieme an den V.-R. und 90% zur Vermehrung der ausserord. Reserven oder als Super-Div. an die Aktionäre in Gemässheit des von der G.-V. genehmigten Vorschlages des V.-R., siehe auch Vertrag.

**Bilanz am 30. Juni 1906:** Aktiva: Baukosten d. neuen Linien 208 394 060, do. d. Linien Rom-Viterbo u. Porto Ceresio-Varese 24 372 499, elektr. Betriebseinricht. d. Linie Porto Ceresio-Varese u. elektr. Kraftwerk in Tornavento 2 926 707, Gebäude der Ges. in Rom u. Mailand 2 716 824, rollendes Material 1 253 208, Betriebsmaterial 359 773, Guth. bei der Reg. (ausser dem Rückkaufspreis der Simplonzufahrtlinien) 238 703 820, Debit. 36 858 475, Bankguth. 19 688 907, Div.-Abschlagszahlung 2 634 085, Depositen 1087, Zahlungsanweisungen 2 891 841, Effekten 5 702 168, Kassa 1 060 939, Kaut.-Depos. 1 267 700, Hilfs-F. 22 262. — Passiva: A.-K. 179 062 500, 4% Oblig. 117 740 000, ordentl. R.-F. 17 823 941, ausserordentl. R.-F. 1 338 018, Abschlagszahl. der Reg. 210 500 000, Kredit. 12 039 727, Kaut.-Depos. 1 267 700, alte Div. 49 745, aufgelaufene Oblig.-Zs. 2 361 760, Zahlungsanweis. 2 692 874, Vortrag a. 1904/05 190 277, Reingewinn (5 761 426 abzügl. Verlustsaldo aus der nachträgl. Verrechnung der Abschlüsse 1885 bis 1905: 1 973 614) 3 787 812. Sa. Lire 548 854 355.